

Pressemitteilung 057/2023 vom 30. März 2023

Bruttoinlandsprodukt Thüringens 2022

Verhaltenes Wirtschaftswachstum im Vergleich zum Vorjahr

Nach vorläufigen Berechnungen für das Jahr 2022 stieg das Bruttoinlandsprodukt Thüringens gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt um 1,5 Prozent. Damit lag es um 0,4 Prozent über dem Niveau des Jahres 2019, also vor der Corona-Krise. Dies teilt das Thüringer Landesamt für Statistik auf Grundlage derzeit verfügbarer Wirtschaftsdaten mit. In Deutschland war das Wirtschaftswachstum mit einem Anstieg um 1,8 Prozent etwas höher. Sowohl in Thüringen als auch in Deutschland nahm die Bruttowertschöpfung in den Dienstleistungsbereichen zu, im Produzierenden Gewerbe sowie in Land- und Forstwirtschaft, Fischerei nahm sie ab.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Thüringens, das heißt der Marktwert aller in Thüringen für den Endverbrauch hergestellten Waren und Dienstleistungen, lag im Jahr 2022 bei 71,4 Milliarden Euro. Damit stieg das BIP preisbereinigt, also unter Berücksichtigung der Preisveränderungen, um 1,5 Prozent. Nominal, also in jeweiligen Preisen, war ein Anstieg von 7,5 Prozent zu verzeichnen. Im gleichen Zeitraum stieg das BIP Deutschlands preisbereinigt um 1,8 Prozent. Die Schätzung des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ zeigt das höchste Wirtschaftswachstum in den Stadtstaaten Bremen (+5,1 Prozent), Berlin (+4,9 Prozent) und Hamburg (+4,5 Prozent). Die niedrigsten Veränderungsraten sind in Mecklenburg-Vorpommern (+0,2 Prozent) und in Rheinland-Pfalz (-0,2 Prozent) zu erkennen.

Die Betrachtung nach Hauptwirtschaftsbereichen zeigt in Thüringen im Jahr 2022 verglichen mit 2021 einen Rückgang der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (-9,7 Prozent) und des Produzierenden Gewerbes (-1,7 Prozent). Beide Bereiche haben in Thüringen einen höheren Anteil an der gesamten Bruttowertschöpfung (BWS) im Vergleich zu Deutschland. Der Rückgang im Produzierenden Gewerbe resultiert insbesondere aus der Abnahme der BWS im Baugewerbe (-6,5 Prozent), bei dem die Differenz zwischen nominaler und realer Entwicklung aufgrund der stark gestiegenen Preise für Bauleistungen besonders hoch ausfällt (19,3 Prozentpunkte Differenz). Die Zunahme des Bruttoin-

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 0361 57331-9110 / -9113
Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

landsprodukt Thüringens wird durch die gestiegene Bruttowertschöpfung in den Dienstleistungsbe-
reichen getragen (+3,5 Prozent). Am stärksten nahm der Bereich „Öffentliche und sonstige Dienst-
leister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste“ zu (+5,0 Prozent).

Das BIP je erwerbstätige Person lag in Thüringen 2022 bei 69 717 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr
stieg es um 1,0 Prozent und damit etwas stärker als im deutschlandweiten Durchschnitt (+0,5 Pro-
zent). Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohnerin bzw. Einwohner stieg ebenso wie der Deutschland-
Wert um 1,1 Prozent und lag damit in Thüringen bei 33 656 Euro. Beide Werte liegen im deutschland-
weiten Vergleich auf relativ geringem Niveau. Das BIP je erwerbstätige Person in Thüringen beträgt
82,2 Prozent des BIPs je erwerbstätige Person in Deutschland. Beim BIP je Einwohnerin bzw.
Einwohner liegt der Anteil auf Grund des Auspendlerüberschusses noch niedriger, und zwar bei
73,2 Prozent.

Eine Berechnung des Bruttoinlandsprodukts, die sich auf eine weitgehend vollständige Datenbasis
stützt, kann immer erst mit einem zeitlichen Abstand von 2 Jahren durchgeführt werden. Während
die Ergebnisse für die Jahre 2021 und 2022 mit Hilfe aktuell verfügbarer Daten geschätzt sind, liegen
somit für das Jahr 2020 nun erstmals originär ermittelte Ergebnisse für das Bruttoinlandsprodukt
und die Bruttowertschöpfung vor. Es lassen sich nun detailliertere Betrachtungen nach Wirtschafts-
zweigen durchführen. Es zeigt sich beispielsweise, dass im Corona-Jahr 2020 in Thüringen insbeson-
dere das Gastgewerbe (-35,5 Prozent) und der Bereich „Kunst, Unterhaltung und Erholung“
(-18,5 Prozent) verglichen mit dem Vorjahr von einem Rückgang der preisbereinigten Bruttowert-
schöpfung betroffen waren. Im gleichen Zeitraum stieg die Bruttowertschöpfung im Wirtschaftsbe-
reich „Information und Kommunikation“ um 9,6 Prozent an.

Bitte beachten:

Die Berechnungen für das Jahr 2022 beruhen auf einer nicht vollständigen Datenbasis, sodass es
sich bei den veröffentlichten Ergebnissen um erste vorläufige Angaben handelt. Diese werden vom
Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, dem die Statistischen Ämter
aller Bundesländer angehören, für die Bundesländer ermittelt.

Mit der heutigen Erstveröffentlichung des Jahres 2022 wurden zusätzlich die Jahre 2018 bis 2021
überarbeitet. Die bisher veröffentlichten Ergebnisse für diese Jahre verlieren damit ihre Gültigkeit.
Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2023 erscheinen Ende September 2023. Aktualisierte Daten für 2022

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

und die Vorjahre werden gemeinsam mit den ersten Ergebnissen für das Jahr 2023 Ende März 2024 veröffentlicht.

Zum Unterschied zwischen Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS): Das BIP enthält neben der BWS aller Wirtschaftsbereiche eine Komponente, die nur für die Gesamtwirtschaft berechnet wird: den Saldo aus Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen mit einem Anteil von ca. 9 Prozent am BIP.

- Das Tabellenangebot zum Bruttoinlandsprodukt bzw. zur Bruttowertschöpfung in Thüringen finden sie unter <https://www.statistik.thueringen.de/datenbank/tabauswahl.asp?auswahl=822&BEvas3=start>.
- Weitere Informationen sowie ein umfassendes Datenangebot können Sie außerdem auf der Internetseite des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ unter <https://www.statistikportal.de/de/vgrdl> abrufen.
- Detaillierte Angaben zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung Thüringens werden im Mai im Statistischen Bericht „[Bruttoinlandsprodukt in Thüringen 2012 – 2022, Ergebnisse der 1. Fortschreibung](#)“ veröffentlicht.

Weitere Auskünfte erteilt:

Isabell Greiner

Telefon: 0361 57331-9211

E-Mail: vgr@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

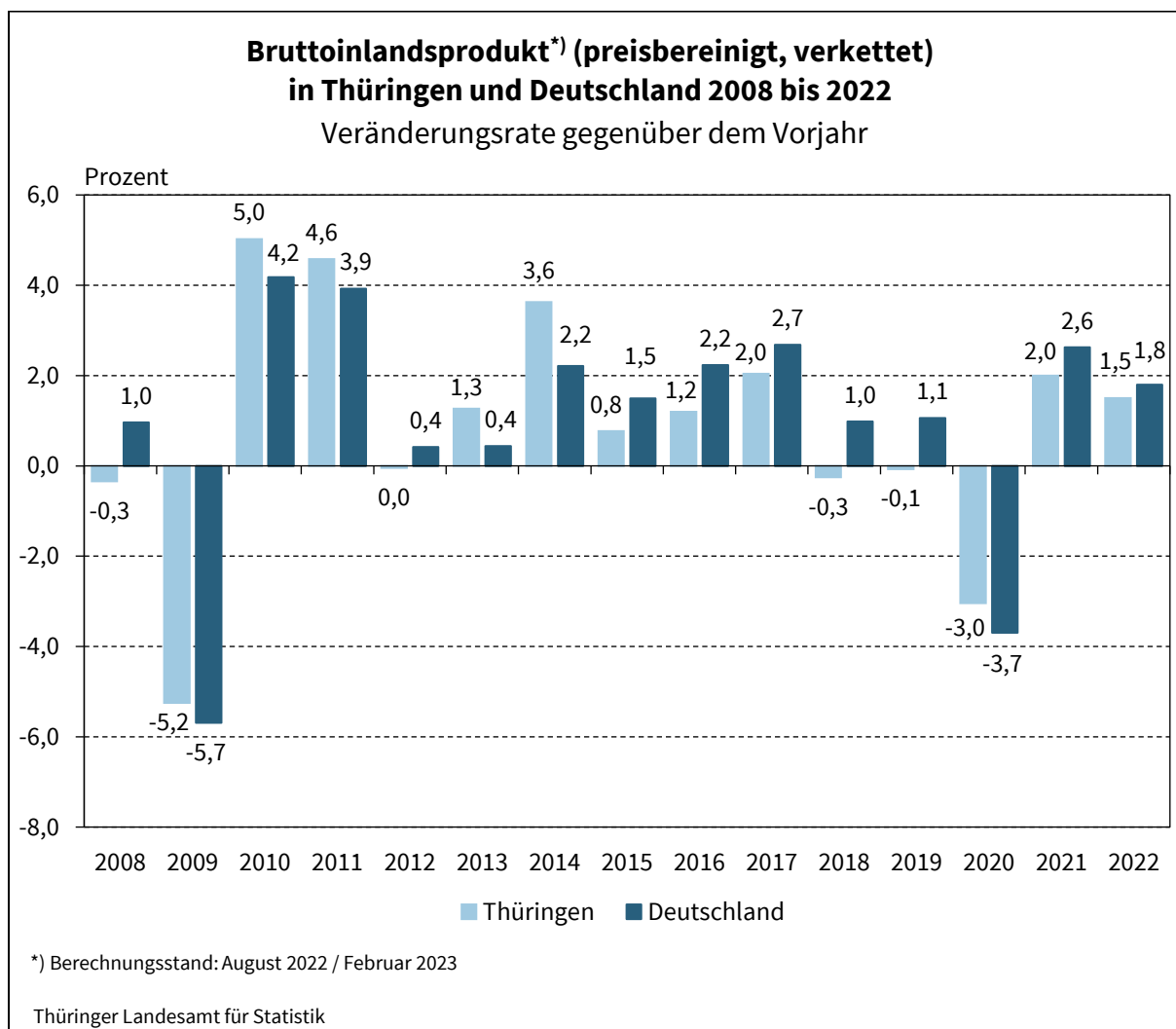
Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Bruttoinlandsprodukt 2022 nach Bundesländern

Berechnungsstand: August 2022 / Februar 2023

Land	Bruttoinlandsprodukt			Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person			Bruttoinlandsprodukt je Einwohnerin bzw. Einwohner		
	in jeweiligen Preisen		preisbereinigt, verkettet	in jeweiligen Preisen		preisbereinigt, verkettet	in jeweiligen Preisen		preisbereinigt, verkettet
	Milliarden Euro	Veränderung gegenüber 2021 in Prozent		Euro	Veränderung gegenüber 2021 in Prozent		Euro	Veränderung gegenüber 2021 in Prozent	
Baden-Württemberg	572,8	6,3	1,4	89 729	5,0	0,2	50 982	5,1	0,3
Bayern	716,8	7,6	2,1	91 958	6,1	0,7	53 768	6,2	0,8
Berlin	179,4	8,4	4,9	83 032	4,9	1,5	48 147	6,8	3,4
Brandenburg	88,8	10,2	3,3	77 626	9,1	2,3	34 610	8,9	2,0
Bremen	38,7	10,1	5,1	87 752	8,6	3,6	56 901	9,8	4,8
Hamburg	144,2	10,2	4,5	109 266	7,9	2,3	76 910	8,9	3,3
Hessen	323,4	6,6	1,6	91 013	5,2	0,3	50 751	5,3	0,4
Mecklenburg-Vorpommern	53,4	7,2	0,2	70 146	6,5	-0,4	32 837	6,1	-0,8
Niedersachsen	339,4	7,5	1,1	81 454	6,2	-0,1	41 826	6,2	-0,2
Nordrhein-Westfalen	793,8	6,9	1,1	81 608	5,5	-0,2	43 910	6,0	0,2
Rheinland-Pfalz	171,7	5,9	-0,2	83 935	4,7	-1,3	41 366	4,6	-1,4
Saarland	38,5	6,6	1,7	73 438	6,2	1,2	38 925	6,0	1,1
Sachsen	146,5	8,5	2,6	70 722	7,7	1,8	35 909	7,7	1,9
Sachsen-Anhalt	75,4	10,5	2,6	75 839	10,3	2,4	34 505	10,0	2,0
Schleswig-Holstein	112,8	7,7	1,3	77 404	6,4	0,1	38 274	6,6	0,2
Thüringen	71,4	7,5	1,5	69 717	7,0	1,0	33 656	7,1	1,1
Deutschland¹⁾	3 867,1	7,4	1,8	84 860	6,0	0,5	46 149	6,6	1,1
nachrichtlich:									
Westdeutschland mit Berlin	3 431,4	7,2	1,7	86 711	5,7	0,3	47 993	6,0	0,6
Westdeutschland ohne Berlin	3 252,1	7,1	1,5	86 923	5,7	0,2	47 985	6,0	0,4
Ostdeutschland mit Berlin	615,0	8,7	3,0	75 394	7,3	1,6	37 713	7,7	2,1
Ostdeutschland ohne Berlin	435,6	8,9	2,3	72 643	8,2	1,6	34 623	8,0	1,5

1) BIP je Einwohnerin bzw. Einwohner für Deutschland aus Destatis Fachserie 18 Reihe 1.4 - Rechenstand Februar 2023

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
 Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

 presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de
 www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt

Bruttowertschöpfung in Thüringen 2020, 2021 und 2022 nach Wirtschaftszweigen *)

Berechnungsstand: August 2022 / Februar 2023

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Millionen Euro			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent					
		in jeweiligen Preisen			in jeweiligen Preisen			preisbereinigt, verkettet		
		2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	826,7	1 067,5	1 428,7	-0,7	29,1	33,8	12,9	9,8	-9,7
B - F	Produzierendes Gewerbe	19 056,9	20 161,5	21 601,7	-1,2	5,8	7,1	-4,3	2,8	-1,7
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	14 999,9	15 879,0	16 771,3	-3,0	5,9	5,6	-5,4	4,2	-0,4
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	97,5	.	.	31,1	.	.	25,5	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	12 760,8	13 645,5	14 481,0	-4,1	6,9	6,1	-6,6	5,0	-0,4
D	Energieversorgung	1 140,6	.	.	6,5	.	.	2,6	.	.
E	Wasserversorgung; Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 001,0	.	.	-0,8	.	.	0,6	.	.
F	Baugewerbe	4 057,0	4 282,4	4 830,5	6,2	5,6	12,8	-0,1	-2,5	-6,5
G - T	Dienstleistungsbereiche	37 461,9	38 866,2	41 592,3	0,2	3,7	7,0	-3,0	1,5	3,5
G - J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	8 600,0	9 048,9	10 096,6	-1,9	5,2	11,6	-4,9	1,7	2,9
G - I	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	7 206,0	7 558,0	.	-4,1	4,9	.	-7,3	1,3	.
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 680,8	.	.	3,3	.	.	0,3	.	.
H	Verkehr und Lagerei	1 964,9	.	.	-9,1	.	.	-12,4	.	.
I	Gastgewerbe	560,2	.	.	-31,6	.	.	-35,5	.	.
J	Information und Kommunikation	1 394,1	1 490,9	.	11,1	6,9	.	9,6	3,7	.
K - N	Finanz-, Vers.- u. Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	11 778,4	12 151,9	12 562,9	0,0	3,2	3,4	-1,4	1,5	1,8
K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	1 093,0	1 073,8	.	0,9	-1,8	.	2,4	0,8	.
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 812,7	5 930,6	.	2,0	2,0	.	1,0	0,7	.
M - N	Unternehmensdienstleister	4 872,6	5 147,6	.	-2,5	5,6	.	-5,0	2,7	.
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	2 151,0	.	.	4,7	.	.	1,9	.	.
N	Sonstige Unternehmensdienstleister	2 721,7	.	.	-7,5	.	.	-9,7	.	.
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	17 083,5	17 665,4	18 932,8	1,5	3,4	7,2	-3,2	1,4	5,0
O - Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	14 747,0	15 248,1	.	2,0	3,4	.	-2,6	1,5	.
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	5 060,0	.	.	3,3	.	.	0,6	.	.
P	Erziehung und Unterricht	3 525,8	.	.	-2,5	.	.	-12,0	.	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 161,2	.	.	3,8	.	.	0,4	.	.
R - T	Sonstige Dienstleister	2 336,5	2 417,3	.	-1,9	3,5	.	-6,6	0,8	.
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	584,8	.	.	-15,8	.	.	-18,5	.	.
S	Sonstige Dienstleister a.n.g.	1 693,5	.	.	4,0	.	.	-1,5	.	.
T	Häusliche Dienste	58,2	.	.	-2,5	.	.	-6,5	.	.
A - T	Bruttowertschöpfung	57 345,6	60 095,2	64 622,7	-0,3	4,8	7,5	-3,2	2,0	1,5

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

 Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

 presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de
 www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt